

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 11 (1906-1907)
Heft: 10

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit dem Körper geturnt. Aber um eine Lebensaufgabe erfüllen, eine Beruf ausüben zu können, braucht es einen gesunden, starken und widerstandsfähigen Körper. So gut, dass man sich geistige Güter erwerben kann, lässt sich auch die Körperkraft steigern. Dies geschieht durch die Mannigfaltigkeit des Sportes und in der Schule durch methodischen Turnunterricht. Besonders erfreulich ist es, zu konstatieren, dass die weibliche Jugend je länger je mehr ins turnerische Fach eingeführt und dasselbe von ihr mit viel Lust und Liebe betrieben wird.

Es sind zur jetzigen Zeit verschiedene Systeme im Betrieb; denn mancher Weg führt nach Rom. Ein erprobtes und nachahmenswertes ist das schwedische. Weil es auf einer anatomischen systematischen Grundlage aufgebaut ist, schickt es sich für alle. Es will alle Körperteile gleichmässig ausbilden, und die guten Resultate eines solchen Verfahrens bleiben nicht aus. Längst hat dieses System die Grenzen von Schweden überschritten und sich in andern Landesteilen eingebürgert. Ein Vorteil des schwedischen Turnens besteht auch darin, dass es sich im Schulzimmer mit Hilfe von Bänken und Tischen leicht durchführen lässt. Das wäre ein Ausweg für die Orte, in denen Turnanlagen fehlen. Um nun möglichst vielen Gelegenheit zu bieten, das schwedische Turnen kennen zu lernen, soll im nächsten Herbst gegen Ende September in Bern unter der Leitung von Fräulein Reinhard, Turnlehrerin, ein Schulturnkurs abgehalten werden. Hand in Hand mit demselben wird ein Spielkurs gehen, der aber nicht nur Altes auffrischen will, sondern auch ganz neue, einfache und komplizierte, nette Sing-, Lauf- und Ballspiele bringt.

Beide Kurse sind unentgeltlich. Die Kosten dagegen, welche für Reinigung und Beleuchtung des Turnsaales entstehen, werden unter die Anzahl der Teilnehmerinnen verteilt.

Mögen sie nun kommen die Lehrerinnen von nah und fern, von Stadt und Land und trinken von dem Quell, der die Lebenskraft stählen und erhalten will.

Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

Mitgliederversammlung der Sektion Bern und Umgebung Mittwoch den 14. August, nachmittags 2 Uhr. im Frauenrestaurant, Zeughausgasse.

Traktanden: 1. Besprechung über die Reform im I. Schuljahr mit einleitendem Referat von Frl. L. Fürst. 2. Unvorhergesehenes.

Die Beteiligten sind namentlich ersucht, vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Mitteilungen und Nachrichten.

Schenkungen. *Sektion Aargau:* Frau C.-S., Aarau, Fr. 10. Trauerhaus H.-Th., Aarau, Fr. 100. Frau J.-H., Aarau, Fr. 10. Herr und Frau G.-G., Aarau, Fr. 10. Frl. G., Aarau, Fr. 10. Frl. E. V., Chur, Fr. 10. — Total Fr. 150.

Diese Gaben werden hiermit herzlich verdankt.